

Presseinformation

Monika Baer
The Inside Out

9. September – 21. Oktober 2023

Öffnungszeiten: Dienstag–Samstag, 11–18 Uhr

Die Galerie Barbara Weiss freut sich sehr, neue Malereien von Monika Baer zu präsentieren, in ihrer sechsten Einzelausstellung in der Galerie. *The Inside Out* zeigt Werke, die in den letzten beiden Jahren entstanden sind und Baers über drei Jahrzehnte lange Auseinandersetzung mit den Paradoxien und Möglichkeiten der Malerei fortsetzen.

In den sieben ausgestellten Gemälden wird das Publikum mit Wänden verschiedener Art konfrontiert. In drei der Werke ist ein Mantel in einer Felsnische abgelegt. Gleichzeitig versteckt und ausgestellt, ist dieser teilweise über einen Sims drapiert, so dass seine Nähte und Futter sichtbar werden. Die Wände darunter zeigen Fragmente von Mosaiken – Darstellungen und Muster, die sich in Neapel, München und Basel befinden. Auch die anderen vier Gemälde greifen das Thema der Oberfläche und des Dekors auf. Auf Backsteinmauern sehen wir die Reliefs von Tieren – Krokodil, Krebs, Schlange und Fisch. Die Motive sind der Fassade des Berliner Zoos entnommen, die 1912 von Heinrich Harder entworfen wurde.

Der Titel der Ausstellung, *The Inside Out*, lässt mehrere Lesarten zu. Der Betrachter wird mit einer Überlagerung und Schichtung von Oberflächen konfrontiert, von der gemalten Mauer über ihre Verzierung zurück zur Malerei. Obwohl sich die Motive allem Anschein nach im Freien befinden, beharrt der explizit flache Bildraum auf der malerische Aktivität, die auf der Fläche stattfindet, und es wird kein Weg angeboten, der von ihm weg oder darüber hinaus führt. Wie der Titel andeutet, situieren sich die Gemälde an der Schwelle zwischen Zurschaustellung und Verbergen und die Ölmalerei übernimmt die Rolle anderer Techniken zur Bearbeitung oder Verzierung von Oberflächen, wobei diese als Stellvertreter für sich selbst aufgeführt werden. Mosaik, Relief und Ziegelmauer sind aus einer Anordnung kleinerer Teile zusammengesetzt, lassen keine Illusion einer Ganzheit zu und unterstreichen die dichte Materialität dieser Gemälde zusätzlich.